

Gemeinde Wrixum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Wri/000080 vom 23.02.2016
	Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Wrixum.	Genehmigungsvermerk vom: 25.02.2016 stellv. Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Schmidt

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -124.000 EUR (Vj. -130.700 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2014 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 122.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 6.700 EUR besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2015 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+35.200	Planung auf Basis der Vorjahresentwicklungen
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+31.200	Lt. Steuerschätzung 2015, Haushaltserlass
41110000 Schlüsselzuweisungen	-51.300	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2016 (siehe vorstehende Tabelle)
43611000 Kurabgabe 7%	-6.500	Anpassung an das Ergebnis 2015
43612000 Fremdenverkehrsabgaben	+28.200	Anpassung an das Ergebnis 2015
44110190 Mieten und Pachten 19 %	+18.600	Höhere Mieteinnahmen
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-10.300	Höher geplante Bewirtschaftungskosten
53410000 Gewerbesteuerumlage	-12.400	Richtet sich nach dem Gewerbesteueraufkommen
53721000 Kreisumlage	-2.400	Planung Erhöhung von 37,0 auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	+6.700	Amtsumlagenerhöhung von 47,42% auf 49,05% aufgrund des höheren Finanzbedarfs insbesondere aufgrund der Schulträgeraufgabe

Im Zuge der Neustrukturierung wurden für die Dienstleistungsentgelte FTG, Familienbad, Strandnutzung und Tourismusverband die Aufwendungen auf den Konten 52910000, 53130000 und 54520000 im Vergleich zum Vorjahr umverteilt.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** von insgesamt 404.600 EUR sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Folgende wesentliche Investitionen werden nachfolgend näher aufgeführt:

Im **Produkt 575003 Fremdenverkehr** sind für den Kauf und die Sanierung der Wrixumer Windmühle 400.000 EUR im Haushaltsentwurf eingeplant. Diese Maßnahme soll zu 100 % fremdfinanziert werden.

Weiterhin stehen im Produkt Fremdenverkehr 2.500 EUR für eine neue Ortstafel zur Verfügung.

Für kleiner Investitionen stehen in den Sammelposten 2.900 EUR zur Verfügung.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 22.02.2016 auf rd. 330.400 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-39.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant, da man bereits die Hebesätze von Fehlbedarfsgemeinden hat.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016: